

Die Koleopterenfauna der Villacheralpe (Dobratsch).

Von

Arthur Schatzmayr

in Triest.

(Eingelaufen am 11. Januar 1911.)

Staphylinoidea.¹⁾

Scydmaenidae.

Euthia plicata Gyll. Bei Dreulach von Herrn Carlo Brusini in einem Exemplare gesammelt (24. Juni 1906 im Fluge).

**E. linearis* Muls.²⁾ Bei St. Johann (Rittergarten) aus abgefallenem Laub ein Exemplar gesiebt (9. April 1905).

Cephennium carnicum Reitt. Bis 1700 m emporsteigend, unter abgefallenem Laub und unter Moos, nicht selten.

Die Cephennien scheinen sich hauptsächlich von Milben zu ernähren. In einer Höhe von ca. 1600 m fand ich unter einem Steine, am Rande eines Schneefeldes, ein Exemplar des *C. carnicum*, welches eine sehr kleine Milbe zwischen den Mandibeln trug.

C. austriacum Reitt und

C. latum Motsch (*fulvum* Schaum) konnte ich zwar am Dobratsch nicht konstatieren, doch dürften sie hier auch vorkommen, da ich diese zwei Arten auf den Karawanken oft gesammelt habe.

Neuraphes elongatulus Müll. In der tieferen Region unter Laub und Moos nicht selten. Ich traf diese Art oft auch bei *Formica rufa*.

N. laminatus Faur. Ein einziges Exemplar bei Nötsch aus abgefallenem Laube gesiebt. Im Wiener Hofmuseum befindet

¹⁾ Siehe S. 116, Jahrg. 1907 und S. 432, Jahrg. 1908 dieser „Verhandlungen“.

²⁾ Die mit einem Sternchen bezeichneten Arten sind für Kärnten neu.

sich ein zweites Exemplar aus Kärnten (Ober-Seeland, Steiner Alpen), welches mit meinem vollkommen übereinstimmt. In der Kopfbildung sind die Kärntner Stücke von dem typischen *laminatus* aus den Seealpen ziemlich verschieden und können vielleicht als eigene Rasse gelten.

N. Capellae Reitt. In einer Höhe von ca. 1400 m siebte ich aus moderndem Laub ein Exemplar davon (13. November 1906).

**N. parallelus* Chaud. Im Teufelsgraben, sehr selten. An heißen Maitagen schwärmen die Käferchen umher.

**Stenichnus scutellaris* Müll. In der tieferen Region unter Laub und Moos, vereinzelt (Juni bis Juli).

S. collaris Müll. Wie der vorige, aber viel häufiger.

**S. exilis* Er. Ich sammelte diese Art subalpin in einem Neste der *Formica rufa* in fünf Exemplaren (16. Oktober 1904).

Euconnus Wetterhalli Gyll. In der tieferen Region unter Laub und Moos besonders im Frühjahr häufig.

E. Motschulskyi Sturm. Bis 1500 m emporsteigend, unter abgefallenem Laube, Moos etc. häufig. Die var. *rufescens* Ganglb. ist hingegen etwas seltener.

**E. Kiesenwetteri* Kiesw. (nec Reitter). Ein Stück bei Arnoldstein unter einem Steine am 21. März 1904 gefangen. Ein zweites Exemplar sammelte ich bei Uggowitz in Kärnten (24. April 1904).

E. similis Weise. In der tieferen Region unter abgefallenem Laube und modernden Fichtenrinden, selten. Auf der Hochobir steigt diese Art bis 2000 m empor.

E. carinthiacus Ganglb. Am Dobratsch bis 1600 m, auf der Hochobir bis 2000 m emporsteigend. Unter Laub und Fichtenrinden, sehr vereinzelt.

E. oblongus Sturm. In der tieferen Region bis 1600 m, häufig. Stücke, die sich der var. *Gredleri* Reitt. sehr nähern, kommen am Dobratsch ebenfalls vor.

E. pubicollis Müll. In der tieferen Region unter abgefallenem Laube und Fichtenrinden, selten.

E. styriacus Grim. Besonders unter Fichtenrinden nicht selten (bis 1600 m beobachtet).

Scydmaenus tarsatus Müll. In der tieferen Region nicht selten. Besonders bei der „Kaserin“ (1300 m) kann man diese Art oft in Anzahl im Fluge fangen.

Silphidae.

- **Choleva oblonga* Latr. Ich sammelte ein Exemplar hochalpin (2100 m) unter einem Steine (4. Oktober 1903).
- **Ch. Sturmi* Bris. Ein Exemplar bei Fellach (24. Mai 1903 im Fluge), ein zweites am Oswaldiberg gesammelt.
- Ch. cisteloides* Fröl. Besonders am Eingang des Eggerloches unter Steinen nicht sehr selten.
- Catops (Sciodrepa) fumatus* Spence. Bei St. Johann ein Exemplar auf Aas gesammelt (26. Juni 1903).
- C. (Sciodrepa) Watsoni* Spence. An Aas und Pilzen oft in Anzahl. Von mir bis 1400 m beobachtet.
- C. (Lasiocatops) alpinus* Gyll. An Aas nicht selten. Von mir ebenfalls bis 1400 m beobachtet.
- C. (s. str.) fuscus* Panz. An Aas, selten.
- **C. (s. str.) nigricans* Spence. An Aas und unter faulen Vegetabilien bis 1700 m emporsteigend, nicht selten.
- C. (s. str.) fuliginosus* Er. An Aas, selten.
- C. (s. str.) nigrita* Er. Wie der vorige.
- C. (s. str.) tristis* Panz. Subalpin (bis 1400 m) an Aas und faulen Pilzen, ziemlich selten.
- Ptomaphagus variicornis* Rosh. Bei St. Johann aus abgefallenem Laube drei Exemplare gesiebt.
- Colon (Eurycolon) latum* Kr. Bei der Ottohütte einige Exemplare unter Steinen gesammelt.
- **C. (Myloechus) clavigerum* Herbst. In der höheren Region (1500 bis 2100 m) unter Steinen, sehr selten.
- C. (Myloechus) affine* Sturm. Ein einziges Exemplar im Fluge gefangen (30. Juli 1905, 1400 m).
- C. (Myloechus) murinum* Kr. Wie das vorige (22. Juli 1906, 1000 m).
- C. (Myloechus) dentipes* Sahlb. Wie das vorige (15. August 1903, 1400 m).
- **C. (Myloechus) appendiculatum* Sahlb. Bei Labientschach ein Stück aus moderndem Farnkraut gesiebt (23. April 1905), ein zweites

Exemplar in einer Höhe von ca. 1000 m im Fluge gefangen (22. Juli 1906).

- **C. (s. str.) viennense* Herbst. Subalpin (ca. 1000 m), selten.
Necrophorus humator Goeze. An Aas, ziemlich häufig.
N. investigator Zett. Bis 1400 m emporsteigend, ziemlich selten.
N. vespilloides Herbst. Wie der vorige, aber häufiger als dieser.
N. vespillo L. In der tieferen Region an Aas besonders im Frühjahr ziemlich häufig.
Thanatophilus sinuatus F. An Aas bis 1700 m, häufig.
Th. rugosus L. Wie der vorige.
Ocecoptoma thoracicum L. In der tieferen Region an Aas, häufig.
Blitophaga (Aclipea) undata Müll. Besonders an Feldwegen sehr häufig.
Silpha obscura L. Wie die vorige.
S. granulata Thunb. (nec. Ol.) Im Hochsommer an Feldwegen etc. ziemlich selten.
S. tyrolensis var. *nigrita* Creutz. Die Stammform fehlt am Dobratsch ganz. Ihre Varietät dürfte in diesem Gebiete schon vorkommen, ist aber von mir noch nicht konstatiert worden.
Phosphuga atrata L. In der tieferen Region überall häufig.
Necrophilus subterraneus Dahl. Subalpin (1400—1700 m) an kleinen Kadavern, unter Steinen etc., sehr selten.

Liodidae.

- Triarthron Maerkeli* Schmidt. Von Kärnten ist mir bisher nur ein einziges Exemplar bekannt, das ich bei St. Johann am 21. Juni 1902 abends im Fluge fing. (Siehe meine Koleopt. Notizen in der Wr. Ent. Zeit., 1902, S. 172, Nr. 3.)
- **Hydnobius multistriatus* Gyll. Ein Exemplar bei Judendorf von einem Strauche geklopft (20. Mai 1902), ein zweites Exemplar am Dobratsch selbst gefangen (20. Juli 1902, subalpin).
- H. punctatus* Sturm.¹⁾ Sub- und hochalpin, nicht sehr selten (Juli bis Oktober).

¹⁾ Am 24. Juli 1904 fing ich bei der Ottohütte (1500 m) unter einem Steine die folgenden Liodiden: *Hydnobius punctatus*, *Liodes hybrida*, *L. var. obesa*, *L. badia*, *L. calcarata* und *L. Skalitzkyi*. Die Tiere lebten in der Erde in selbst gegrabenen Gängen.

- **Liodes rhaetica* ab. *fracta* Seidl. Auf Holzschlägen (August bis Oktober), sehr selten.
- **L. cinnamomea* var. *oblonga* Er. Subalpin ein Exemplar gefangen (15. August 1904).
- **L. silesiaca* Kraatz. Sub- und hochalpin, selten.
- **L. picea* Illig. Hochalpin unter Steinen, sehr selten.
- **L. dubia* var. *obesa* Schmidt. Subalpin, nicht sehr selten.
- **L. dubia* var. *minor* Fleisch. Wie die vorige, vereinzelt.
- **L. flavescens* Schmidt. Subalpin, sehr selten.
- L. calcarata* Er. Von mir bis 1400 m beobachtet, etwas weniger selten als ihre ab. *nigrescens* Fleisch.
- L. ovalis* Schmidt. Ein Exemplar von Herrn Carlo Brusini bei Völkendorf, zwei weitere Stücke von mir subalpin auf einem Holzschlag gesammelt.
- **L. rugosa* Steph. Ein einziges Exemplar in der subalpinen Region gefangen (4. September 1904).
- **L. hybrida* Er. In einer Höhe von ca. 1500 m ein Exemplar unter einem Steine gefangen (24. Juli 1904).
- **L. Brandisi* Holdh. Subalpin, ein Exemplar im Fluge gefangen (23. Oktober 1904).
- **L. Skalitzkyi* Ganglb. Subalpin (bis 1500 m), sehr selten (Juli bis August).
- L. pallens* Sturm. An der Gail bei Maria Gail und Federaun nicht selten (Juni bis August).
- L. rotundata* Er. Ein Exemplar bei Federaun gefangen (26. Juni 1902 abends im Fluge).
- L. badia* Sturm. Subalpin unter Steinen, sehr selten.
- **Agaricophagus cephalotes* Schmidt. Von mir bis 1400 m beobachtet, nicht sehr selten. Die von Herrn Carlo Brusini gesammelte var. *praecellens* Hampe ist sehr vereinzelt (Juli bis September).
- Colenis immunda* Sturm. Über die tiefere Region verbreitet, nirgends häufig.
- Cyrtusa minuta* Ahr. Wie die vorige.
- Anisotoma humeralis* F. Ein Exemplar bei St. Johann gesammelt.
- Anisotoma castanea* Herbst. Besonders unter Fichtenrinden, nicht häufig.

- A. glabra* Kugel. Subalpin (bis 1400 m) unter Baumrinden, sehr selten.
- Amphicyllis globus* F. Bei St. Johann (Rittergarten) zwei Stücke aus abgefallenem Laub gesiebt.
- A. globiformis* Schlb. Im Dobratschgebiete sehr vereinzelt.
- Agathidium atrum* Payk. Im Teufelsgraben, vereinzelt.
- A. seminulum* L. Unter Fichtenrinden, vereinzelt.
- ? *A. laevigatum* Er. Von mir am Dobratsch noch nicht konstatiert worden.
- * *A. dentatum* Muls. Subalpin unter abgefallenem Laub, selten.
- A. bohemicum* Reitt. Wie das vorige, aber auch in Pilzen, nicht selten.
- A. badium* Er. Wie *dentatum*.
- A. mandibulare* Sturm. Bis 1700 m emporsteigend unter Fichtenrinden und oft auch an Pilzen, nicht häufig.
- A. sphaerulum* Reitt. Subalpin unter Fichtenrinden, selten.

Clambidae.

- Calyptomerus alpestris* Redtb. Subalpin, an abgezogenen, zur Lohebereitung dienenden Fichtenrinden oft in Anzahl.
- Clambus minutus* Sturm. Unter Fichtenrinden, überall selten.
- C. punctulum* Beck. Bei St. Johann und im Teufelsgraben unter abgefallenem Laube, nicht selten.

Leptinidae.

- * *Leptinus testaceus* Müll. Im Eggerloch ein Exemplar auf ausgestellten Köder (19. Mai 1904).

Corylophidae.

- * *Sericoderus lateralis* Gyll. Ein Stück bei Fürnitz aus Laub gesiebt (8. Juni 1904).
- Orthoperus atomus* Gyll. Besonders an abgezogenen, zur Lohebereitung dienenden Fichtenrinden sehr häufig.

Trichopterygidae.

- Ptenidium fuscicorne* Er. Bei Maria Gail und Federaun, selten.
- * *P. myrmecophilum* Motsch. Bei *Formica rufa*, sehr häufig.

- P. pusillum* Gyll. Bei St. Johann unter abgefallenem Laube, selten.
- P. nitidum* Heer. Bei Maria Gail und St. Johann besonders im Frühjahr nicht selten. Stücke, die der var. *insularis* Flach sich nähern, kommen im Dobratschgebiete auch vor.
- **Ptiliolium Sahlbergi* Flach. An abgezogenen Fichtenrinden in einer Höhe von ca. 1400 m ein Exemplar gefangen (21. August 1904), ein zweites Exemplar fing ich an einem nassen Holze bei einer Quelle am Heiligengeisterweg (26. Juli 1903, 1400 m).
- **P. Schwarzii* Flach. Am Graschelitzen aus abgefallenem Buchenlaube ein Exemplar gesiebt (17. Juni 1904).
- Ptilium myrmecophilum* Allib. Bei *Formica rufa*, ziemlich selten.
- P. caesum* Er. Nach Prossen und Holdhaus (Car., V. K.,¹⁾, II, S. 200) soll diese Art bei Villach vorkommen.
- **Ptinella tenella* Er. Am Korpitschbache bei Federaun ein Exemplar unter einem Steine gefangen (22. Juni 1904).
- Pteryx suturalis* Heer. Subalpin unter abgefallenem Buchenlaub, häufig.
Blaßgelbe Stücke mit jederseits auf den Flügeldecken scharf markierter, nach hinten konvergierender schwarzer Linie (ab. *bilineata*) kommen nicht selten vor.
- Trichopteryx grandicollis* Mannh. Besonders unter Fichtenrinden nicht selten. Einige Exemplare fing ich auch an Aas (nur über die tiefere Region verbreitet).
- T. Montandoni* Allib. Subalpin bei *Formica rufa* nicht selten, sonst vereinzelt.
- T. thoracica* Walzl. Bei St. Johann, sehr selten.
- T. atomaria* Deg. Im Dobratschgebiet sehr vereinzelt.
- T. intermedia* Gillm. Von mir bis zu einer Höhe von 1900 m beobachtet, gemein.
- T. fascicularis* Herbst. Unter abgefallenem Laube etc. selten. In einer Höhe von ca. 1700 m fing ich unter einem Steine, am Rande eines Schneefeldes, drei sehr typische Exemplare.
- T. brevipennis* Er. Bei St. Johann, sehr selten.

¹⁾ Car., V. K. = Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer, Carinthia.

T. sericans Heer. Unter abgefallenem Laube und oft auch bei *Formica rufa* nicht selten.

**T. dispar* Matth. Bei St. Johann ein Stück aus abgefallenem Laub gesiebt (2. April 1904).

Scaphidiidae.

Scaphidium 4-maculatum Oliv. Besonders unter abgefallenen Fichtenrinden, nicht sehr häufig.

**Scaphosoma agaricinum* L. Überall in Baumschwämmen sehr gemein. Die var. *punctipenne* Petz. ist hingegen selten.

S. boleti Panz. Bei St. Johann an Pilzen, sehr vereinzelt.

Histeridae.

Platysoma compressum Herbst. Unter Baumrinden, bis 1500 m emporsteigend, ziemlich selten.

? *Cylistosoma oblongum* F. Oswaldiberg, Karawanken und vielleicht auch am Dobratsch.

**Hister helluo* Truqui. Ein Stück im Dobratschgebiet gefangen.

H. unicolor L. In Rindermist (bis 1400 m beobachtet), nicht selten.

H. cadaverinus Hoffm. An Aas etc. viel seltener als der vorige.

**H. striola* Sahlb. Am Graschelitzen ein Exemplar in einem faulen Pilz gefangen (23. September 1903).

H. terricola Germ. Im Dobratschgebiet sehr selten.

H. stercorarius Hoffm. Bei St. Johann auf Feldwegen etc., sehr häufig.

H. ventralis Mars. Bis in die alpine Region emporsteigend, an Aas und Rindermist, nicht sehr selten.

H. carbonarius Hoffm. Im Dobratschgebiet selten.

H. 4-notatus Scriba. Wie der vorige.

H. bisexstriatus F. Über das ganze Gebiet verbreitet und häufig.

Ich besitze ein Exemplar davon, bei welchem der Humeralstreifen durch Punkte angedeutet ist.

H. 12-striatus Schrank. Bei Arnoldstein, selten.

H. bimaculatus L. Wie der vorige.

H. corvinus Germ. Von Frau Maria Peternelli in einem Hausgarten bei St. Johann in drei Exemplaren gesammelt.

Dendrophilus pygmaeus L. Bei *Formica rufa* oft in Anzahl.

Paromalus parallelipedus Herbst. Unter Fichtenrinden nicht selten.

Gnathoncus rotundatus Kugel. Von Herrn Renato Milchersich bei St. Johann in einzelnen Exemplaren gesammelt.

Saprinus semistriatus Scriba. An Aas häufig.

S. aeneus F. Bei St. Johann an Aas nicht selten.

S. quadristriatus Hoffm. Von Frau Maria Peternelli ein einziges Exemplar bei Arnoldstein gefangen (1. Juni 1902).

Teretrius picipes F. Ein Exemplar bei Federaun gesammelt (20. Juli 1904, abends im Fluge).

Plegaderus discisus Er. St. Johann, unter Fichtenrinden vier Stück gesammelt.

Onthophilus striatus Forster. Bei St. Johann, in Rindermist, nicht selten.

**Abraeus globosus* Hoffm. Bei St. Johann besonders im Frühjahr unter abgefallenem Laube, selten.

Palpicornia.

Hydrophilidae.¹⁾

Helophorus aquaticus L. Auf der Napoleonwiese in Pfitzen, vereinzelt.

H. glacialis Villa. Hochalpin, in Wasserreservoirs, selten.

**H. brevipalpis* Bed. Im Eggerteich, sehr vereinzelt.

H. granularis L. Bis in die alpine Region emporsteigend, die häufigste Art.

**H. crenatus* Rey. Bei Federaun, sehr selten.

Hydrochus elongatus Schall. Bei Federaun ein Stück gefangen.

H. carinatus Germ. Im Eggerteich, selten.

Ochthebius gibbosus Germ. Im Teufelsgraben und im Korpitschbache, sehr vereinzelt.

Hydraena riparia Kugel. Überall in Pfitzen häufig, besonders aber bei Maria Gail.

**H. lapidicula* Kiesw. Ein einziges Exemplar in einer Höhe von ca. 1400 m gefangen (31. Juli 1904 im Fluge).

Berosus signaticollis Charp., L. Auf der Napoleonwiese und bei Maria Gail, häufig. Stücke, die sich der Form *dispar* Reiche nähern, kommen im Dobratschgebiete auch vor.

¹⁾ Siehe auch meine Nota (!) auf S. 133, Jahrg. 1907 dieser „Verhandlungen“.

Nach dem von mir untersuchten reichen Material bin ich zum Schlusse gelangt, daß die typische *dispar*-Form in Kärnten oder wenigstens im Dobratschgebiete ganz fehlt. Die Deckenspitze der von mir studierten Exemplare ist übrigens so variabel, daß sich darin zwei Stücke kaum ähneln. Russische Exemplare lagen mir nicht vor, ich glaube aber, daß die Linnésche Form in Rußland ebenso variiert wie in Kärnten, daher der Reichesche Name früher oder später in die Rumpelkammer der Synonymien gelangen wird.

B. luridus L. Auf der Napoleonwiese und bei Maria Gail, sehr vereinzelt.

Hydrous aterrimus Esch. Ein Exemplar auf der Napoleonwiese am 20. April 1902 gefangen. Von Prossen und Holdhaus (Car., V. K., II, S. 127) mit Zweifel aus Kärnten angeführt.

Hydrophilus caraboides L. In Tümpeln, vereinzelt.

Hydrobius fuscipes L. Bei Maria Gail und Federaun in Pfützen, nicht selten.

Anacaena limbata F. Bei Maria Gail und Federaun und im Egger-teich gemein. Ebenda die ab. *ochracea* Steph. und *nitida* Heer. Diese Art steigt bis in die alpine Region.

Philydrus melanocephalus Ol. Im Eggerteich, sehr vereinzelt.

Ph. minutus F. Bei Warmbad Villach, Harth und im Eggerteich, nicht selten.

Ph. frontalis Er. Bei Federaun und Maria Gail und im Egger-teich, ziemlich häufig.

**Ph. fuscipennis* Thoms. Bei Maria Gail und Federaun, nicht häufig.

Ph. testaceus F. Bei Federaun, selten.

Helochaeres lividus Forst. Auf der Napoleonwiese in Pfützen sehr häufig.

**H. griseus* F. Wie der vorige, aber viel seltener.

**Laccobius nigriceps* Thoms. Die Stammform ist sehr selten, hingegen ist die var. *maculiceps* Rottbg. bei Federaun und Maria Gail und auf der Napoleonwiese häufig.

L. scutellaris Motsch. Subalpin in kleinen Bächen unter Steinen, selten.

L. alutaceus Thoms. Bei Federaun und Maria Gail und auf der Napoleonwiese häufig.

- **L. gracilis* Motsch. Bei Maria Gail und auf der Napoleonwiese nicht selten.
Chaetarthria seminulum Herbst. Bei Federaun an Flußufern, sehr selten.
Limnebius truncatellus Thunbg. Subalpin in kleinen Bächen unter Steinen sehr selten.
- **L. papposus* Muls. Bei Maria Gail, im Teufelsgraben und im Eggerteich.
L. picinus Marsh. Bei Maria Gail und Federaun, sehr selten.
Coelostoma orbiculare F. In Pfützen und in kleinen Bächen (bis 1500 m), ziemlich selten.
Sphaeridium scarabaeoides L. Bis in die höhere Region emporsteigend, gemein. Die ab. *striolatum* Heer und *lunulatum* F. kommen am Dobratsch ebenfalls häufig vor.
Sph. bipustulatum F. und seine ab. *humerales* Westh., *marginatum* F. und *substriatum* Fald. sind am Dobratsch, wie die obigen Formen in Kuhmist und faulen Vegetabilien, sehr häufig.
- **Cercyon obsoletus* Gyll. Im Teufelsgraben ein Exemplar im Flüge gefangen (3. Mai 1903).
C. impressus Sturm. Besonders hochalpin im Kuhmist häufig.
C. haemorrhoidalis F. Überall im Kuhmist häufig. Die ab. *erythropterus* ist hingegen selten.
- **C. lateralis* Marsh. Im Kuhmist bis 1500 m emporsteigend, häufig.
C. unipunctatus L. Besonders im Frühjahr überall häufig.
C. quisquilius L. Wie der vorige.
C. terminatus Marsh. Bei St. Johann ein Exemplar gefangen (3. Mai 1903).
C. pygmaeus Ill. Überall sehr häufig.
C. nigriceps Marsh. Im Dobratschgebiet ziemlich selten.
C. analis Payk. Bei St. Johann und im Teufelsgraben, nicht häufig.
Megasternum boletophagum Marsh. Besonders an Pilzen gemein (bis 1700 m).
Cryptopleurum minutum F. Wie das vorige.
- **C. crenatum* Panz. Überall selten.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Schatzmayr Arthur

Artikel/Article: [Die Koleopterenfauna der Villacheralpe \(Dobratsch\). 210-220](#)